

**Zeitschrift:** Pestalozzi-Kalender  
**Herausgeber:** Pro Juventute  
**Band:** 22 (1929)  
**Heft:** [1]: Schülerinnen

**Rubrik:** Einige hervorragende Erfinder

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Einige hervorragende Erfinder.



Johann Gutenberg, der Erfinder der Buchdruckerkunst, \* 1397, † 1468 in Mainz. Er war Erzgießer, Goldschmied, Edelsteinschleifer; er erfand bewegliche Buchstaben zum Drucken und eine Buchdruckpresse. Von Johannes Fust mit Geld unterstützt, vollendete er 1453 den ersten Druck der Bibel und um 1457 den eines Psalters.



Otto von Guericke, gr. deutscher Physiker, \* 1602, † 1686, Erfinder der Luftpumpe und des Manometers (Druckmesser). Wies den mächtigen Druck der Luft nach (Magdeburger Kugeln). Forschungen über die Elektrizität. Otto v. Guericke war Ratsherr von Magdeburg während der Belagerung u. Zerstörung durch Tilly.



Johann Siedler Böttger, Erfinder des Porzellans. \* 4. Februar 1682 in Schleiz, † 13. März 1719 in Dresden. Als Apotheker-Lehrling in Berlin wegen alchimistischer Versuche verfolgt, kam er nach Dresden, wo ihm eine Werkstatt zum Goldmachen eingerichtet wurde. Bei diesen Versuchen gelang ihm zufällig die Porzellan-Herstellung.



Richard Arkwright, engl. Mechaniker, \* 23. Dez. 1732, † 3. Aug. 1792. Er war ursprünglich Barbier, widmete sich bald technischen Studien. Angeregt durch die Erfindung Hargreaves, baute er 1768 eine Spinnmaschine. Seine erste Spinnerei wurde durch Pferde betrieben, eine zweite dann durch Wasserrad (daher Water-Spinnmaschine genannt).



Josef Marie Jacquard, \* 7. Juli 1752, † 7. August 1834. Buchbinder, Schriftgießer, Seidenweber, Erfinder des mechanischen Webstuhls, den er, unterstützt von Napoleon I., in Lyon einführte, obwohl die verblendeten Arbeiter ihn verfluchten u. die 1. Webstühle zerschlugen. 1812 waren in Frankreich schon 18 000 Jacquardmaschinen in Betrieb.



Louis Daguerre, \* 18. November 1789, † 10. Juli 1851, war erst Pariser Steuerbeamter, dann Theatermaler, entdeckte 1838 die Photographie (Daguerreotypie, photogr. Verfahren mit jodierten Silberplatten und Quecksilber-Entwicklung). (Kopie auf Papier 1839 von Fox Talbot; Anwendung der Gelatineplatten, vom engl. Arzte Maddox 1871 erfunden.)



**Joseph Ressel,**  
Erfinder der Schiffs-  
schraube, \* 29. Juni 1793  
i. Böhmen, † 10. Ott. 1857  
in Laibach. Studierte  
Forstwissenschaft, befasste  
sich mit dem Problem, die  
Fortbewegung der Schif-  
fe durch eine Schraube  
zu erreichen. Es gelang  
ihm, 1829 ein Schrauben-  
schiff herzustellen. Da-  
mit war die großartige  
Ausdehnung der See-  
schiffahrt ermöglicht.



**Louis Braille,**  
\* 4. Jan. 1806, † 6. Jan.  
1852; erblindet mit drei  
Jahren. Wurde 1828  
Blindenlehrer in Paris;  
ersand 1829 eine Schrift,  
die 1879 als Weltchrift  
für Blinde erklärt wurde.  
Seine Schrift besteht aus  
in festes Papier gestoche-  
nen Punktgruppen, wel-  
che von den Blinden  
abgetastet werden. 1838  
gab er ein Rechnungs-  
buch für Blinde heraus.



**Henry Bessemer,**  
engl. Techniker, \* 1813,  
† 15. März 1898. Machte  
zahlreiche Erfindungen  
auf verschiedenen Ge-  
bieten. Er erfand ein  
Verfahren zur Stahler-  
zeugung, wodurch die  
Stahlfabrikation völ-  
lig umgestaltet wurde.  
(Später verbessert durch  
Martin, sogen. Martin-  
stahl, u. durch Thomas,  
der den Phosphor aus  
dem Eisen entfernte.)



**Werner Siemens,**  
\* 1816, † 1892. Elettro-  
techniker, Erfindergenie  
(Vater, Onkel, Brüder,  
Nachkommen namhafte  
Erfinder). Er erfand  
Apparate zur Ortsbe-  
stimmung beschädigter  
Seekabel, erste genaue  
Elektrizitäts-Meßappa-  
rate, die Dynamoma-  
chine; baute die erste  
elektrische Bahn usw.  
Begründete die Weltfir-  
ma „Siemens & Halske“.



**Nikolaus Riggensbach,**  
schweizer. Mechaniker,  
\* 1817, † 25. Juli 1899.  
Studierte ohne Anlei-  
tung Mathematik, Phy-  
sik u. Mechanik, half beim  
Bau der ersten Lokomo-  
tive in Deutschland; lei-  
tender Ingenieur, Brü-  
ckenbauer der Schweizer  
Zentralbahn. Erfand die  
Zahnradbahn. Die Berg-  
bahn Vitznau-Rigi, 1871  
eröffnet, war ein Vor-  
bild für Bergbahnen.



**Thomas Alva Edison,**  
gr. amerikan. Erfinder.  
\* 10. Februar 1847, als  
Knabe Verkäufer von  
Zeitungen, die er selbst  
schrieb u. druckte. Wur-  
de Telegraphenbeamter,  
verbesserte den Tele-  
graph, erfand den Pho-  
nographen, verbesserte  
das Telefon, die Glüh-  
lampe, die Dynamoma-  
chine usw. Über 1000  
Patente. Große Fabrik  
nur für Erfindungen.